



Reglement

Version 2.8, Stand September 2017

Ansprechpartner:

Region West: Roland Moritsch

Region Ost: Fritz Hauk

Reglement: Roland Moritsch
Thomas Gebhardt
Marco Ludwig

E-Mail: almpserie@gmail.com

Homepage: almp.theslotracer.at

Wir Danken unseren Sponsoren!

Inhaltsverzeichnis

Technisches Reglement	3
1. Karosserie	3
1.1 Einheitskarosserie	3
1.2 Anbauteile	4
1.3 Heckflügel	5
2. Fahrwerk	5
2.1 Einheitsfahrwerk	5
2.2 Fahrwerk Montage	5
2.3 Leitkiel und Motorkabel	5
2.4 DoSlot-Teilesatz	5
2.5 Allgemeines	6
2.6 Erlaubte Änderungen	6
3. Beleuchtung	6
3.1 Dauerbeleuchtung	6
4. Motor	7
5. Getriebe	7
6. Achsen und Lager	7
7. Rad/Reifen	7
7.1 Vorne	7
7.2 Hinten	8
8. Maße und Gewichte	8
8.1 Gesamtgewicht	8
8.2 Karosseriegewicht	8
8.3 Spurbreite	9
8.4 Radstand	9
8.5 Bodenfreiheit	9
8.6 Radkästen	9
9. Handregler	9

Ergänzende Regelungen	10
1. Technische Abnahme	10
2. Qualifikation	10
3. Rennmodus	10
4. Einsetzerregelung	10
5. Chaos-Taste	10
6. Überprüfung Maße und Gewichte	10
7. Reparatur	10
8. Austausch	11
9. Chemische Hilfsmittel	11
10. Parc Fermé	11
11. Protestregelung	11
FAQ	11
Sportstrafenkatalog	13
Wertungsstrafen...	13
...für die Verletzung allgemeiner Verhaltensgrundregeln:	13
...für die Verletzung technischer Bestimmungen:	14
Anhang 1: Bilder	15
Bilder Karosserie	15
Montagebeispiel Fahrwerk	16
Anhang 2: Bezugsquellen	17
Karosserie	17
optionale Anbauteile	17
CFK-/GFK-Teile	17
Fahrwerk, Motoren, Reifen, allgemeines Zubehör:	17

Technisches Reglement

1. Karosserie

1.1 Einheitskarosserie

Maßstab 1:24 „Peugeot 908 HDI FAP“

Hersteller: Joker und NDW.



Diese Karosserie kann bei [DoSlot](#) unter Angabe „ALMP“ erworben werden.

Die Karosserie enthält eine Seriennummer (innen). Diese darf nicht entfernt werden und ist für die Zulassung zum Rennen zwingend erforderlich!



Das überstehende Laminat darf bis zu den Formkanten (rot markiert) abgeschliffen werden. Front, Seitenscheiben und Radläufe geöffnet und das Armaturenbrett entfernt werden. Das Heck darf nicht ausgefräst oder geöffnet werden (ausgenommen Bohrungen für Beleuchtung). Die Front darf mit einer Frontlippe aus CFK/GFK verstärkt werden.

Heck Ober- bis zur Unterkante **muss in der Waagrechten min. 23 mm** betragen.

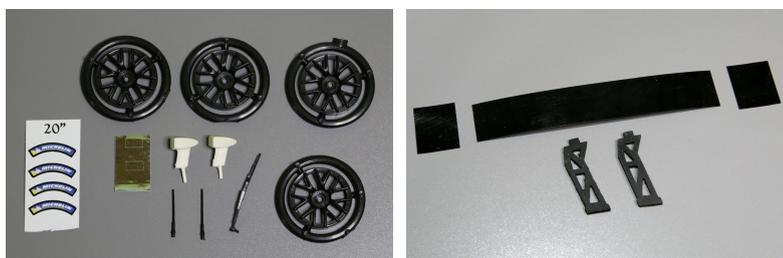


WICHTIG!

- Ein zusätzliches Erleichtern der Karosserie ist nicht zulässig!
- Die Außenfläche der Karosserie darf zur Lackiervorbereitung leicht angeschliffen werden.
- In der Draufsicht muss die Karosserie Räder und Leitkiel vollständig verdecken!
- Das Fahrzeug muss vollständig/vollflächig mit Farbe (mindestens 2 Farben) und Klarlack versehen sein. Das Vorhandensein von 3 Startnummern und min. 2 verschiedenen Sponsoraufklebern ist obligatorisch.
- Die Karosserie ist mit folgenden Anbauteilen zu komplettieren:
 - Scheiben
 - Fahrereinsatz
 - Lampengläser
 - Spiegel (2 Stück)
 - Scheibenwischer
 - Fahrerkopf
 - Spoiler
 - Felgeneinsätze

1.2 Anbauteile

Optionale Anbauteile der Hersteller gemäß [Anhang 2: Bezugsquellen](#).



WICHTIG!

- Die Scheiben und der Fahrereinsatz aus dem Bausatz sind zwingend zu Verwenden!
- Der Fahrereinsatz muss alle Chassisteile abdecken und realistisch sowie mehrfarbig bemalt/lackiert sein.

1.3 Heckflügel

- mind. 3-teilig (1 Flügel, 2 Flaps)
- Breite ≥ 76 mm, Tiefe ≥ 13 mm (Material Kunststoff)
- Höhe über Karosserieoberkante ≥ 18 mm

Ausführungsbeispiel:



Wünschenswert, aber nicht vorgeschrieben, ist auch die Anbringung von Heckdiffusor und Antennen.

2. Fahrwerk

2.1 Einheitsfahrwerk

- Als Einheitsfahrwerk ist das „SLP-2 Expert Kit für Long-Can Motor“ Art. Nr. PF1800SLPL vorgeschrieben. Bestehende Fahrwerke aus 2014 können mit der separat erhältlichen Grundplatte Art. Nr. PF1801SLL umgerüstet werden. Der prinzipielle Aufbau des Fahrwerks ist unter dem Punkt „Montagebeispiel Fahrwerk“ dargestellt. Die abgebildete Anordnung und Verwendung der Montageteile ist nur ein Beispiel und darf abweichen.

2.2 Fahrwerk Montage

- Montageteile wie: Schrauben, Unterlegscheiben Muttern, Federn und Hülsen (Wackelhülsen und Achsdistanzen) aus dem Fahrwerkskit bzw. Plafit Sortiment sind vorzugsweise zu verwenden. Material: Stahl, Edelstahl und Messing. Ausgenommen Distanzscheiben zur Feineinstellung. Hier ist bis zu einer Dicke von 0,5 mm auch Kunststoff zulässig. Alternative Montageteile müssen im Vergleich mit den original Plafit-Teilen vergleichbare Abmaße und Gewichte aufweisen.
- Achsträgerdistanzen alternativer Hersteller/Eigenanfertigung sind zulässig. Material: Kunststoff, Aluminium und Messing. Distanzen aus Messing nur bis zu einer max. Dicke von 1,2mm. Die Distanzen dürfen nicht größer sein als die Anschraubfläche der Achsträger. Auch hier sind vorzugsweise Teile aus dem Plafit-Sortiment zu verwenden.

2.3 Leitkiel und Motorkabel

- Leitkiel, Leitkielmutter, Schleifer und Motorkabel frei wählbar.

2.4 DoSlot-Teileset

- Zusätzlich zu unter Punkt 2.1 genannten Fahrwerk wird ein DoSlot-Teileset benötigt. Darin enthalten ist ein verlängertes Federelement (CFK, Ausführung mit oder ohne Leitkielanschlag



zulässig), Wackelhalter als „H“ ausgeführt und Karosseriehalter (GFK, Kupferbeschichtet zur Kontaktierung der Lichtanlage).

- Zur Kontaktierung der Beleuchtung darf die Kupferbeschichtung an den schwarz markierten Stellen entfernt werden.
- min. Karohaltergewicht (2 Stück) inkl. 4 Schrauben. Gewicht inklusive Lichtsatz darf **5 gr.** nicht überschreiten.

2.5 Allgemeines

- Alle Fahrwerksteile müssen in der vom Hersteller produzierten Standardausführung verwendet, und an den dafür vorgesehenen Stellen entsprechend befestigt werden.
- Sämtliche Chassisteile sind nur durch Originalersatzteile austauschbar.
- Zusätzliche Trimmgewichte an Karosserie und Fahrwerk sind nicht zulässig!

2.6 Erlaubte Änderungen

- Die Fahrwerkselemente (einschließlich Motorhalter) können für eine perfekte Passung nachjustiert und dazu etwas mit Schleifpapier überzogen werden.

WICHTIG!

Ausgenommen zulässiger Modifikationen (siehe [2.6 Erlaubte Änderungen](#)) sind sonstige Optionen oder Veränderungen am Fahrwerk (Lötarbeiten, Bohren, Fräsen u.ä.) in jeder Form und Ausführung unzulässig.

3. Beleuchtung

3.1 Dauerbeleuchtung

- Das Fahrzeug ist mit einer Dauerbeleuchtung zu versehen. Die Dauerbeleuchtung muss über den Bahnstrom versorgt werden. Die Beleuchtung muss während dem Qualifying und dem ersten Durchgang komplett (min. 2 LED vorne und 2 LED hinten) leuchten!
- Die Frontscheinwerfer sind entsprechend der Position des Originalfahrzeugs anzubringen. Die Rückleuchten dürfen nach oben versetzt werden. Siehe folgendes Foto.



- Hinten mind. 2 Stk. LED, Leuchtfarbe „rot“
- Vorne mind. 2 Stk. LED, Leuchtfarbe „weiß“ oder „gelb“
- Während der Nachtphase muss die Beleuchtung eingeschaltet sein und min. 1 LED vorne und hinten dauerhaft sichtbar leuchten.

- Eine optionale Positionsleuchte je Seite ist zulässig. Diese ersetzt aber zu keiner Zeit, Front oder Heckbeleuchtung.
- Die Beleuchtung (auch Positionsleuchte) ist so zu montieren, dass eine (extreme) Blendwirkung von Teilnehmern und Einsetzern ausgeschlossen wird.
- Der Lichtbaustein (ein Stück) muss auf dem Chassis montiert sein.
- Eine Gewichtstrimmung mittels Stromkabel ist verboten. Die Dicke der Stromkabel inkl. Isolierung darf max. 0,8 mm, bei Lackdraht max. 0,2 mm betragen.

4. Motor

- Motor LongCan Speed30 30000UpM/12V, Art. Nr. SR181J53000A

SLOT RACING PRODUCTS



- Der Motor muss original und ungeöffnet sein.
- Der Motor ist fest mit Motorhalter und Chassis zu verschrauben.
- Kupferfolie zum Kühlen ist erlaubt. Eine Gewichtstrimmung damit ist aber verboten!
- Eine Gewichtstrimmung mit Stromkabel ist verboten.

5. Getriebe

- Übersetzung 12z/42z
- Zulässige Hersteller: Sigma, Scaleauto, JP, MB Slot oder andere im Handel frei erhältliche (keine Prototypen).
- Ein mechanisches Bearbeiten (z.B. kürzen des Motorritzels oder des Zahnrades) ist nicht zulässig!

6. Achsen und Lager

- Es sind nur 3 mm (durchgehend) Stahlachsen (volles Material) erlaubt.
- Lager sind frei.

7. Rad/Reifen

7.1 Vorne

- Vorne Aluminiumfelgen in freier Ausführung, nur herkömmliche Töpfchenfelgen (Hersteller: Scaleauto, Bont, Slotpoint, DoSlot)

- Reifenmaterial: Moosgummi
- Die Oberfläche darf mit Lack oder Kleber versiegelt werden.
- Unabhängig voneinander frei drehende Vorderräder sind unzulässig!
- Es müssen Felgeneinsätze (aus massivem Material – weder Papier noch Lexan!) verwendet werden.
- Gesamt Rad darf mit Madenschraube nicht leichter als 1,85 gr. sein. Ein beschweren um die Nabe ist nicht erlaubt.



7.2 Hinten

- Kompletträder, Typ Scaleauto ProComp-3, Art. Nr. SC2421P
- Die Reifen müssen die originale Beschriftung auf den Reifenflanken aufweisen.
- Es müssen Felgeneinsätze (aus massivem Material – weder Papier noch Lexan!) verwendet werden.
- Die Ausgegebenen Räder dürfen bei Bedarf mit einer Reibahle nachbearbeitet werden, damit sie auf die Achse passen.



Abmessungen

	Vorne	Hinten
Felgen Innendurchmesser:	≥ 19 mm	≥ 19 mm
Reifen Außendurchmesser:	≥ 26 mm	≥ 27 mm ¹
Reifenbreite:	≥ 6 mm	≤ 13 mm
Reifenauflagefläche:	≥ 6 mm	

¹ Nur zum Start des Rennens

8. Maße und Gewichte

8.1 Gesamtgewicht

- 165 gr. bis 175 gr.

8.2 Karosseriegewicht

- ≥ 25 gr.
- Fehlendes Gewicht muss in der Karosserie mittels Blei zu gleichen Teilen mittig über der Vorder- und Hinterachse angebracht werden.

8.3 Spurbreite

- ≤ 83 mm

8.4 Radstand

- 123 mm +/- 0,5 mm

8.5 Bodenfreiheit

- Zum Start des Rennens:
 - Karosserie und gesamtes Fahrwerk $\geq 1,0$ mm
 - Fahrwerk hinten $\geq 1,2$ mm (gemessen unter der Hinterachse)
- Während und nach dem Rennen:
 - $\geq 0,5$ mm gesamtes Fahrwerk
 - Die Karosserie darf nicht auf der Bahn aufliegend!

8.6 Radkästen

- Die kumulierten Durchmesser der Radkästen dürfen in der Summe 120 mm nicht überschreiten.

WICHTIG!

Alle Maße und Gewichte gelten über die gesamte Renndistanz und können jederzeit kontrolliert werden. Bei Unkorrektheiten muss das Fahrzeug überarbeitet werden, so dass es wieder den Regeln entspricht.

Darüber hinaus gilt der Sportstrafenkatalog des „LMP Endurance Race“. Die Entscheidung über die Zulassung vor, während und nach dem Rennen eines Fahrzeuges liegt am Veranstaltungstag bei der Rennleitung. Alles was nicht grundsätzlich erlaubt ist, ist verboten.

9. Handregler

Dürfen die Spannung zur Bahn nicht erhöhen!

Ergänzende Regelungen

1. Technische Abnahme

Erfolgt vor dem Rennen mit min. 3 Personen, welche vom ALMP-OK gewählt werden. Pro Beanstandung werden pauschal 3 Runden Strafe ausgesprochen! Nach abgeschlossener Abnahme müssen die beanstandenden Fahrzeuge innerhalb von 5 Minuten repariert werden. Die Reparatur wird von einem Offiziellen überwacht und die Zeit gestoppt. Sollte die Reparatur länger dauern wird der Zeitüberschuss gestoppt und das Team darf erst um diese Zeit später starten!

2. Qualifikation

Legt jeweils der Veranstalter in der Ausschreibung fest. Die Qualifikation wird immer auf Streckenlänge gefahren.

Die Qualifikation muss gefahren werden und darf nicht für eine Reparatur oder Neueinstellung des Fahrwerks dienen! Die Dauerbeleuchtung muss brennen (siehe [Technisches Reglement Punkt 3.1](#))!

3. Rennmodus

Legt jeweils der Veranstalter in der Ausschreibung fest.

4. Einsetzerregelung

Legt jeweils der Veranstalter in der Ausschreibung fest.

5. Chaos-Taste

Legt jeweils der Veranstalter in der Ausschreibung fest.

6. Überprüfung Maße und Gewichte

Grundsätzlich können Maße und Gewichte zu jeder Zeit von der Rennleitung überprüft werden. Sollten Abweichungen auftreten, werden Maßnahmen gemäß dem geltenden Sportstrafenkatalog ergriffen.

7. Reparatur

Alle Teile der Karosserie (außer Spiegeln, Diffusoren, Scheiben und Lampengläsern, Scheibenwischer und Antenne[n]) während des gesamten Rennens am Fahrzeug an der richtigen Position vorhanden sein und müssen daher auch repariert werden.

Über Art und Weise der Reparatur entscheidet die technische Abnahme in Abstimmung mit der Rennleitung.

8. Austausch

Karosserie und Chassisgrundplatte, an welcher der Motor befestigt ist, dürfen nicht ausgetauscht werden.

9. Chemische Hilfsmittel

Die Verwendung von Reifenhaftmittel und Wintergreen-Fluids ist verboten und führt zum Ausschluss vom Rennen! Es ist ausschließlich Papiertape (z.B. 3M Superabdeckband Gold) zum Reifenabziehen bzw. als Reinigungsflüssigkeit nur reiner Alkohol zulässig.

Ein Behandeln der Motoren ist nicht zulässig (Einlaufen in Flüssigkeiten, reinigen mit Bremsenreiniger usw.)! Es ist nur das Ölen der Motorwelle zulässig.

Die Servicemittel und das Abziehband werden vom Veranstalter/Bahnbetreiber ab offiziellen Trainingsbeginn zur Verfügung gestellt.

10. Parc Fermé

Grundsätzlich besteht Parc Fermé ab dem Zeitpunkt der Wagenabnahme bis Ende der Protestfrist. Reparaturen **oder Kontrollen per Messeinrichtungen** können nur während des „laufenden“ Rennens durchgeführt werden (Als Ausnahme gilt hier die Qualifikation, siehe [Punkt 2](#)). Zu einem „laufenden“ Rennen zählen nicht die Rennunterbrechungen (Ausgenommen „Schleifer richten“ und Reifenabziehen während der Spurwechsel).

Fahrzeuge dürfen nur in dem vom Veranstalter bekannt gegebenen Streckenbereich („Box“) zu Service und Reparatur entnommen werden.

Bei Verletzung der Parc Fermé Regelung werden Maßnahmen gemäß Sportstrafenkatalog ergriffen.

11. Protestregelung

Bis zum Ende der Protestfrist kann jeder Teilnehmer gegen das Fahrzeug/Handregler eines anderen Teilnehmers nach den technischen Bestimmungen einen „Protest“ einlegen. Proteste gegen die Rennleitung und die Zeitnahme sind nicht zulässig. Proteste gegen einen Teilnehmer müssen genau definiert sein. Proteste sind nur während der Protestfrist zulässig, diese endet 10 Minuten nach Bekanntgabe des Ergebnisses.

Die Protestgebühr beträgt 10.– € und ist mit der Einreichung an die Rennleitung zu bezahlen.

Bei erfolgreichem Protest muss der Beklagte die Protestgebühr bezahlen und bekommt die festgelegte Sportstrafe. Ist der Protest erfolglos verfällt die Gebühr an den Veranstalter.

Alle Entscheidungen über Auslegung des Reglements, Strafen etc. trifft die Rennleitung/Technische Abnahme fair und verbindlich für alle Teilnehmer.

Grobe Unsportlichkeiten werden von der Rennleitung sofort und endgültig bestraft.

Die Strafen gehen von Rundenabzug bis zum Wertungsausschluss, je nach Schwere des Vergehens.

FAQ

- 1. Aus welchem Material darf der Heckspoiler bestehen?**
Lexan, CFK, GFK, Resine oder Hartplastik.
- 2. Welchen Achsträger-Distanzen/Achsträger kann ich verwenden, um die geforderte Bodenfreiheit zu erfüllen?**
Vorne:
Im Chassis-Kit enthalten: PF3309C – 2 Kerben – 11,8 mm
+ 1x Achsträger-Distanz: 0,2 mm
+ 1x Achsträger-Distanz: 1,0 mm
Ergibt bei einem Reifendurchmesser von 26,0 mm die geforderte mind. Bodenfreiheit von 1,0 mm. Alternativ kann auch der Achsträger PF1709 – keine Kerbe – 12,8 mm mit Distanzen 0,2 mm verwendet werden.

Achtung: Die angeführten Achsträger-Distanzen sind nicht im Chassis-Kit enthalten!
- 3. Darf auf die Unterseite des Chassis mit Kupfer oder Alufolie beklebt werden um die Motorwärme abzuleiten?**
Dies ist auf jeden Fall sinnvoll und zu empfehlen. Ein Trimmen ist aber damit nicht erlaubt!
- 4. Dürfen die Gewinde in den Karosseriehalter aufgebohrt und eine Mutter von oben aufgeklebt werden?**
Ja.
- 5. Muß ein Diffusor angebaut werden?**
Der Anbau ist freigestellt.
- 6. Wie wird bei Reifenschäden umgegangen?**
Die Rennleitung (Rennpult) kann sofort Räder aus dem Pool ausgeben. Eine Bezahlung darf später erfolgen.

Sportstrafenkatalog

Wertungsstrafen...

...für die Verletzung allgemeiner Verhaltensgrundregeln:

Verwendung von Haftmittel (auch während des Trainings!) und / oder andere Manipulationen der ausgegebenen Räder bzw. des ausgegebenen Motors.	Wertungsausschluss
Verletzung der Parc-Fermé-Regel.	5% Rundenabzug
Nicht-Einhaltung der vom Veranstalter vorgegebenen Mindestfahrzeit pro Fahrer.	5% Rundenabzug
Arbeiten am Fahrzeug während der Umsetzpause oder anderen Rennunterbrechungen:	Stop&Go Strafe ²
Unsportliches Verhalten. Bspw. unangemessene(s) Fahrweise/Verhalten:	Stop&Go Strafe ³
Einsetzerplatz nicht besetzt. A. ohne Gefährdung anderer Fahrzeuge: B. bei Beschädigung anderer Fahrzeuge und notwendiger Reparatur:	A. Stop&Go Strafe ³ B. 1% Rundenabzug

² Die Dauer der Stop&Go Strafe liegt im Ermessen des Veranstalters – jedoch nicht unterhalb des Zeitgewinns durch die Arbeiten am Fahrzeug.

³ Die Dauer der Stop&Go Strafe liegt im Ermessen des Veranstalters.

...für die Verletzung technischer Bestimmungen:

<p>Vor dem Rennen:</p>	<p>Keine Zulassung zum Rennen. 3 Runde Strafe je Vergehen. Zeit zur Behebung 5min (siehe Ergänzendes Reglement Punkt 2)</p>
<p>Während des Rennens: unzureichende Bodenfreiheit: nicht eingehaltene Gewichte:</p>	<p>Behebung des Mangels/der Mängel. innerhalb von 10 Runden nach dem Auftreten. Sind diese 10 Runden ohne Mängelbehebung absolviert, muss das Fahrzeug bis zur Instandsetzung in der ausgewiesenen Servicezone abgestellt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> A. 1% Rundenabzug pro angefangenen 0,1mm B. 1% Rundenabzug pro angefangenes Gramm
<p>Nach dem Rennen unzureichende Bodenfreiheit: nicht eingehaltene Gewichte:</p>	<p>1% Rundenabzug pro angefangenen 0,1mm 1% Rundenabzug pro angefangenes Gramm</p>

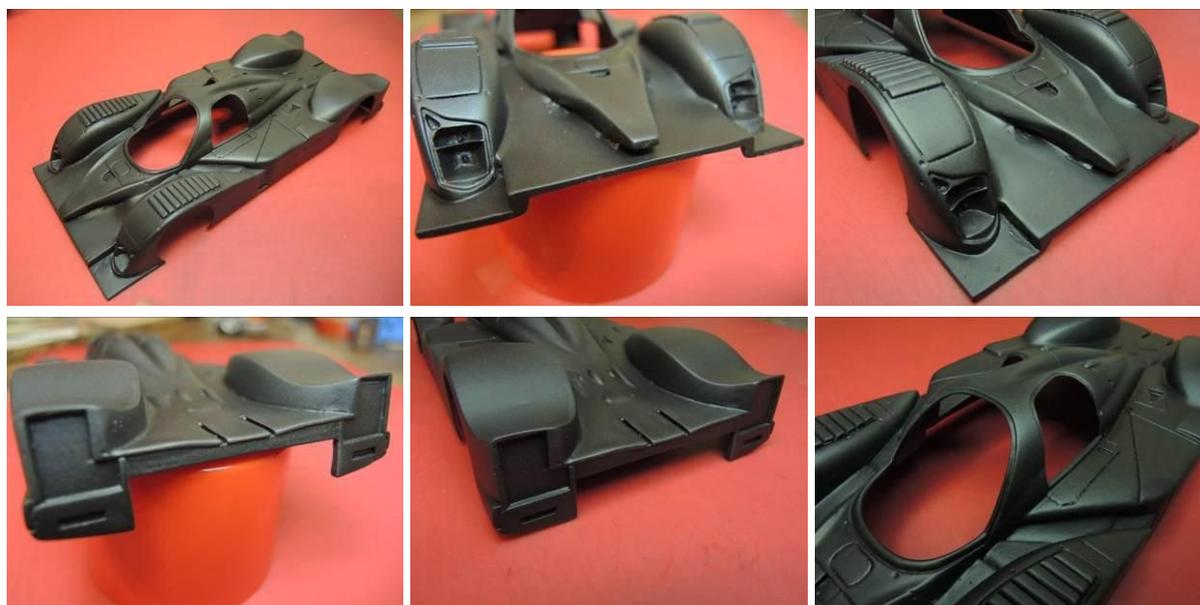
Anhang 1: Bilder

Die Bilder wurden freundlicherweise von Joachim Welsch zur Verfügung gestellt.

Bilder Karosserie



Die kumulierten Durchmesser der Radkästen dürfen 120mm nicht überschreiten.



Montagebeispiel Fahrwerk



Anhang 2: Bezugsquellen

Karosserie

- Website: www.doslot.de

optionale Anbauteile

- Website: www.doslot.de
- Website: www.slottec-shop.de
- Website: www.scaleproduction.de
- Website: www.modellbau-box.de

CFK-/GFK-Teile

- Website: www.doslot.de

Fahrwerk, Motoren, Reifen, allgemeines Zubehör:

- Website: <http://rcundmodellautosport.com>
- Website: www.doslot.de
- Website: www.ht-slotshop.de
- Website: www.slottec.de
- Website: www.scaleproduction.de